

Kinder-Uni

# Mit verrückten Geschichten lernen

**Endlich: Die Kinder-Uni ist ins Sommersemester gestartet. Die erste Vorlesung drehte sich um ein Thema, das allen zu denken gibt: Wie funktioniert überhaupt unser Gehirn? Professor Axel Mecklinger erklärte es vielen Hundert Kindern.**

**Saarbrücken.** Am Mittwoch war es wieder soweit. Viele Kinderstudenten füllten das Audimax und erwarteten mit Spannung die erste Veranstaltung der Kinder-Uni. Den Anfang machte der Neuropsychologe Professor Axel Mecklinger mit seiner Vorlesung „Wie funktioniert unser Gehirn?“. Nach einer lauten Begrüßung erhielten die Kinder einen interessanten Einblick in die Funktionsweise des Denkkorgans. Doch zuerst fragte Axel Mecklinger in

die aufgeweckte Menge: „Wisst ihr eigentlich, was ein Neuropsychologe macht?“ Viele fragende Kinderaugen blickten auf den Experten hinab, während dieser anhand einer großen Gehirnabbildung erklärt, wie schwierig es ist, in unseren Kopf hineinzusehen. „Habt ihr eigentlich gewusst, dass in unserem Gehirn Strom fließt?“ Der Professor vergleicht diesen Stromfluss mit Batterien im Gehirn und zeigt Bilder von Menschen mit lustig aussehenden Hauben, an denen viele Kabel befestigt sind. „Ein Neuropsychologe zeichnet diesen Strom mit Elektroden in einem Diagramm auf. Überlegt einmal, wie lange ein Reiz braucht, bis er vom Auge



Axel Mecklinger erklärt, wie er Hirnströme mit einer badekappenähnlichen Haube misst. Fotos: Iris Maurer

ins Gehirn geleitet wird?“ Die Kinder rätseln und rufen dem Professor ihre Schätzungen zu. „Zwei Sekunden“, „eine halbe Stunde“. Ganz so lange dauert es nicht. „Es dauert 80 Millisekunden. Das ist kürzer als die Zeit, die ihr benötigt, um einmal zu blinzeln“, erklärt der Professor. Die Kinder lernen, dass im menschlichen Gehirn große Ordnung herrscht. „Das ist wie dreimal am Tag Zimmer aufräumen“, vergleicht der Psychologe. Außerdem gebe es einen Schaffner im Gehirn, der die Vorfahrt auf den Nervenbahnen regelt. Dafür hat der Professor ein lustiges Farbenexperiment vorbereitet, das die Sehreize der Kinderstudenten auf die Probe stellen soll.

Außerdem erfahren die Kinder, was im Gehirn passiert, wenn wir lernen. Axel Mecklinger erklärt: „Lernen heißt, dass das Gehirn neue Bahnen aufbaut.“ Der Professor verrät den Kindern auch

einen Trick, wie man sich etwa Gegenstände besser merken kann. Auf der Leinwand im Hörsaal tauchen viele verschiedene Dinge auf. „Man kann sich Geschichten dazu ausdenken.“ Ein Kind probiert den Trick gleich aus und baut aus den Gegenständen eine lustige Geschichte zusammen. Die anderen Kinderstudenten müssen lachen. „Je witziger eine Geschichte ist, desto bessere Bahnen baut das Gehirn und desto besser kann man etwas behalten. Für das Lernen ist der sogenannte Hippocampus zuständig, ein Teil des Gehirns, der wie ein Seepferdchen aussieht“, sagt er und zeigt

auf einer Abbildung auf eine Hirnregion, die mit viel Fantasie tatsächlich Ähnlichkeit mit dem Tier hat. Fantasie soll auch gut für die Entwicklung des Gehirnes sein, und so beendet der Professor die Vorlesung für seine jüngsten Studenten mit der Aufforderung: „Haltet euer Gehirn fit und denkt euch verrückte Geschichten aus!“ Und aufgepasst: Zur Zeit ist der Zugang zum Audimax wegen Umbauarbeiten etwas komplizierter, was euch aber nicht abhalten sollte, auch die weiteren Kindervorlesungen von Gerhard Sauder und Helmut Seidel zu besuchen.



Lara Tingenkamp (10) fand es besonders spannend, dass im Gehirn Strom fließt.



Stanislav Hodus (10): „Ich finde es lustig, dass wir Batterien im Kopf haben.“



Linda Schramm (7) hat sehr fasziniert, wie ein Gehirn von innen aussieht.



Wladimir Kostbar (12) hat insbesondere das Farbenexperiment sehr gut gefallen.

Nachrichten

## Kartenspiel zu gewinnen

Lola, den fröhlichen Wirbelwind aus der Kinderbuchreihe von Isabel Abedi, gibt es jetzt auch als Kartenspiel. Wir verlosen heute sechsmal das Spiel „Die große Lola-Show“ für alle, die einmal Lolas Welt erleben möchten. Schreibt einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Lola-Show“ an die Saarbrücker Zeitung, Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66103 Saarbrücken. np

## Du und dein Hobby in der Zeitung

Du kannst tolle Bilder malen, Tricks mit dem Fahrrad vorführen oder hast ein anderes spannendes Hobby? Dann schreibe uns. Unsere Fotografin macht ein schönes Foto von dir, und wir stellen dich und dein Hobby auf der Kinderseite vor. Bewirb dich einfach mit dem Stichwort „Portrait“ bei der Saarbrücker Zeitung, Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66103 Saarbrücken. np

Witze

**Paulchen sagt beim Zahnarzt:** „Bohren brauchen Sie nicht, Herr Doktor, das Loch ist schon drin!“

**Kläuschen bringt** seiner Oma einen Strauß Rosen. „Ach Junge, die sind aber herrlich“, freut sich die alte Dame. „Weshalb hast du dich denn so in Unkosten gestürzt? Ich habe die gleichen Blumen im Vorgarten.“ – „Du hattest, Oma.“

**Zwei Tomaten** treffen sich auf der Straße. „Guten Tag, Herr Tomate“, sagt die

erste. In diesem Augenblick wird sie von einem Lastauto überfahren. „Auf Wiedersehen, Herr Ketchup“, erwidert die zweite höflich.

**Ein Mann geht** mit Schnorchel, Taucherbrille und Schwimmflossen durch die Wüste. Als er eine Karawane trifft, fragt er: „Können Sie mir sagen, wie weit es bis zum Meer ist?“ – „Ungefähr tausend Kilometer.“ – „Einen ganz schön breiten Sandstrand haben Sie

hier“, wundert sich der Mann.

**Ein Tausendfüßler** trifft einen anderen. „Wo ist denn Ihre Frau“, fragt dieser, „ich habe sie lange nicht mehr gesehen.“ Seufzt der andere: „Sie ist Schuhe kaufen.“

**Rosi ist Verkäuferin** in der Tierhandlung. „Das Pferd, das ich gestern gekauft habe, ist heute tot umgefallen“, beschwert sich ein Kunde. Rosi: „Merkwürdig, das hat es bei uns nie getan!“

Professor Bruse



experimentiert mit

## der klebrigen Glasplatte

Lege eine Glasscheibe auf den Tisch und hebe sie hoch. Das geht einfach. Jetzt befeuchte den Tisch. Nun ist es schwieriger, die Platte anzuheben. Warum ist das so? Unter dem Mikroskop betrachtet, sind Tisch und Glas rau. Die Platte liegt nur an wenigen Stellen auf. Füllt Wasser die Zwischenräume aus, entsteht eine Anziehungskraft, die das Aufheben viel schwieriger macht.

Produktion dieser Seite  
Thorsten Mohr  
Martin Lindemann

Klecks-Kleber-Comic



kk 344 www.mikellen.de